

Aufgabe 1

Ähm... also bei der vorliegenden Primärquelle... handelt es sich um so 'nen Textauszug... also aus einem Buch halt, von Karl Zimmermann. Das ist, glaub ich, 1933 erschienen... in Leipzig. Genau. Und das Buch heißt „Die geistigen Grundlagen des Nationalsozialismus“ – also geht's wahrscheinlich irgendwie nicht um so politische Ideen oder so. In dem Text kommen so Begriffe vor wie „Kampf um Dasein“ und auch verschiedene... äh... Rassen und Völker werden da genannt. Also zum Beispiel die „nordische Rasse“ und die wird da so als „Vorvolk“ bezeichnet, oder irgendwie als „Kriegerrasse“, glaub ich. Also so eine, die irgendwie unwichtig war oder schwach oder so. Und dann steht auch, dass die „kulturstiftend“ war und „staatsbildend“... also vielleicht so, dass sie angeblich viel geleistet hat oder so? Dann werden noch andere Gruppen erwähnt, also „Kuli- und Fellachenrassen“, was jetzt komisch klingt, und dann auch „farbige Menschen“, also aus Asien und Afrikas steht da, und das „Volkstum Russlands“. Die waren anscheinend in der Überzahl... also es gab mehr davon, aber irgendwie... ja, die wurden nicht so negativ dargestellt, weil sie sozusagen den Kampf eher vermieden haben? Oder so? Und dann... also am Schluss geht's noch um die Juden, die da als „gefährlichste Rasse“ beschrieben werden. Da steht, die würden andere „geistig zersetzen“ und wie „Parasiten“ wirken und den „Ertrag ihrer Arbeit“ wegnehmen... was halt schon krass ist, also so, wie das geschrieben ist. Ja, also... es geht in dem Text auf jeden Fall um so Ideologien und wie Menschen früher so über andere Gruppen gedacht haben, aber vieles davon ist halt heute total überholt oder falsch, ne?

Aufgabe 2

Also, im Text geht's angeblich um voll viele ideologische Vorstellungen, die irgendwie was mit dem Nationalsozialismus zu tun haben sollen. Aber nicht falsch verstehen – das ist kein monolithischer Block! Also nicht so wie ein Legostein, sondern eher wie ein Haufen Nudeln auf dem Boden – alles irgendwie vermischt: Rassismus, Nationalismus, Kampf, Volksgemeinschaft, sozialistisch, germanenideologisch, rassenmythisch... klingt wie ein Nazi-Buffer. Der Zimmermann-Typ hat da richtig Bock auf Rassenideologie. Da geht's um diesen ewigen Rassenkampf – wie bei „Survival of the Fittest“, nur halt in schlecht. Die Starken dürfen sich fortpflanzen und Lebensraum besetzen, die Schwachen... ja, Pech gehabt. Und das Ganze wird dann mit Kultur gemixt, als wär's ein Smoothie aus Biologie und Goethe. Dann kommt die „Rassenseele“ – kein Witz, klingt wie ein Hogwarts-Haus. Rosenberg hat das groß gemacht in seinem Buch „Der Mythos des 20. Jahrhunderts“, was echt klingt wie was aus dem Fantasy-Regal bei Thalia. Natürlich werden im Text die Juden übelst antisemitisch dargestellt – so als wären sie die Endgegner der „nordischen Rasse“, die laut Text natürlich mega überlegen ist. Ganz klassisch also: die Guten gegen die angeblich Bösen, nur halt rassistisch und mit mehr Fußnoten. Und klar, auch andere Sachen wie Nationalstolz, Kulturhöhe, Technik – alles da, um die alten Eliten zu beeindrucken. So nach dem Motto: „Ja okay, Diktatur, aber guck mal, wir haben auch Fortschritt!“ Kampfesvorstellungen gibt's natürlich auch, weil ohne Kampf kein Faschismus – steht ja schon im Titel von „Mein Kampf“. Der ganze Text fühlt sich an wie so eine Nazi-Wunschliste: Antisemitismus, Antibolschewismus, Nationalismus – alles drin. Kurz gesagt: viel Fachbegriff, wenig Sinn, aber Hauptsache ideologisch. Bravo, Zimmermann.

Aufgabe 3

Yo, lass mal über den ganzen Kram quatschen. Also, die da oben meinen, dass Denker und Wissenschaftler voll die Verantwortung für das haben, was mit ihren Ideen passiert. Aber mal ehrlich, das ist doch voll easy. Die sitzen nur in ihren Büchern und denken sich Sachen aus, die haben doch nix mit echten Taten zu tun, oder? Wenn jemand Mist baut, dann ist das doch deren Problem, nicht das der Denker. Und dann sagen die, dass man im deutschen Recht voll easy für Sachen verantwortlich gemacht werden kann, die man nicht mal selbst gemacht hat. Aber come on, das

klings doch nach 'ner schlechten Serie. Wenn ich jemanden losschicke, um was zu klauen, bin ich doch nicht derjenige, der's geklaut hat, oder? Jetzt zu diesem Karl Zimmermann. Der soll angeblich voll der krasse Typ gewesen sein, der die Nazis inspiriert hat. Aber der war doch schon lange weg, bevor der ganze Holocaust-Kram losging. Wie kann der dann schuld sein? Ist doch voll unlogisch, oder? Und außerdem, der hat nie selbst was Schlimmes gemacht, der hat nur geredet. Jetzt zu Darwin, dem Typen mit der Evolutionstheorie. Die fragen sich ernsthaft, ob der irgendwie den Holocaust gerechtfertigt hat. Aber Darwin hat doch nur über die Entwicklung von Pflanzen und so geredet, nicht über Menschen. Wie soll der dann schuld sein? Und die sagen, er war ein Rassist. Aber hey, damals waren doch alle irgendwie so drauf, oder? Das war halt die Zeit, Mann. Aber dann sagen die auch, dass Darwin voll gegen die Nazi-Ideologie war, weil er meinte, dass jeder Mensch irgendwie einzigartig ist. Also, wie kann der dann ein Nazi-Fan gewesen sein? Macht doch keinen Sinn, oder? Und außerdem, der hat ja nie gesagt, dass seine Theorien für Menschen gelten, sondern nur für Tiere. Am Ende sagen die, dass Darwin gar nichts mit dem Holocaust zu tun hat, weil seine Ideen von den Nazis voll falsch verstanden wurden. Also, der war eigentlich voll der nette Typ, der gegen die Nazis war. Aber dieser Zimmermann, der soll voll schuld sein. Ey, das ist doch alles voll verwirrend, oder? Also, keine Ahnung, Mann. Ich glaub, die checken selbst nicht, was sie da labern. Aber ich sag dir, Darwin war kein Nazi, und dieser Zimmermann, keine Ahnung, der war schon tot, bevor alles losging. Lass uns lieber chillen und nicht so viel über diesen Kram nachdenken, weißt du?